



1. Dez
2022

MAGAZIN

AKTUELL

Vier Fragen an Christoph Lang - **02**
22. Wirtschaftsforum - **03**

EVENTS

Highlights im vierten Quartal - **09**
NEP lädt ins TV-Studio ein - **10**
CEO Talk bei Microsoft - **11**
ZSC Swiss Life Arena - **12**
Best Practice Seminare - **13**

STANDORTENTWICKLUNG

Flughafen Zürich legt an
wirtschaftlicher Bedeutung zu - **14**
Verlängerung der Glattalbahn:
Insights zum Projekt - **17**

MARKEN | MEDIEN | NEWS

Marken-Radar: Hörmann - **20**
Christoph Lang ist Standortförderer
des Jahres - **24**
Informatiktage 2023 - **27**
KMU und Innovation - **28**
Jahrespartner und Impressum - **31**
Mediadaten - **33**



«Das diesjährige Wirtschaftsforum bot alles, was in unserer DNA steckt»



Christoph Lang, Geschäftsführer
FRZ Flughafenregion Zürich -
Wirtschaftsnetzwerk & Standortentwicklung

STARTER

Vier Fragen an Christoph Lang

Das 22. Wirtschaftsforum ist Vergangenheit. Was bleibt in Erinnerung?

Das Wirtschaftsforum im Salto-Zelt in Kloten war in jeder Hinsicht ein Erfolg. Die vielen Reaktionen waren überwältigend positiv. Der Event bot alles, was in unserer DNA steckt - und zwar auf höchstem Niveau: Networking, Information und Unterhaltung. Die Jubiläumsfeierlichkeiten haben sowohl die Gäste als auch mich berührt. Ebenso stolz bin ich auf die Jubiläumsbuch, welche in einer kurzen Zeit erstellt worden ist und sehr viele Inserate enthält.

Weshalb liegt Dir das Wirtschaftsforum besonders am Herzen?

Dieses Forum zieht von Jahr zu Jahr viel Publikum an. Auch durfte ich diesen Event bereits betreuen, bevor die FRZ Flughafenregion Zürich gegründet worden ist. Wie der Zahl 22 zu entnehmen ist, existiert das Wirtschaftsforum bereits viel länger als die FRZ selbst. Der Gemeindeverband glow. das Glattal hatte mich unter anderem mit der Betreuung dieses Forums betraut.

Nach der Gründung von FRZ wurde es weiter ausgebaut. Das Wirtschaftsforum war zu Beginn der wichtigste Event unserer neuen Organisation für Wirtschaftsnetzwerk und Standortentwicklung.

Welche weiteren Ereignisse haben Dich letzthin gefreut?

Die Auszeichnung zum Standortförderer des Jahres durch die Schweizerische Vereinigung für Standortmanagement (SVSM) war für mich eine grosse Ehre. Die Berichterstattung in den Medien sowie die vielen Reaktionen haben mich sehr gefreut.

Welche Events im verbleibenden Jahr möchtest Du besonders hervorheben?

Nach dem Wirtschaftsforum fand der weihnachtliche Event Zauberpark am Circle Flughafen Zürich mit über 50 Gästen statt. Der Chlaus-Zmorge mit Oliver Geisselhart - dem erfolgreichsten Mental- und Gedächtnistrainer Europas - verspricht zu einem weiteren Highlight zu werden. Der Chlaus-Zmorge findet am 13. Dezember in der Eventalm in Rümlang statt. Das neue Jahr werden wir mit dem Eisstockschiessen auf der Kunsteisbahn Wallisellen Winter World beginnen. - Siehe Event-Übersicht auf der Homepage: www.flughafenregion.ch/events

Gruppenbild vor dem Dinner (von links): FRZ-CEO Christoph Lang, Gian-Luca Bona (Empa), Roland Brack (BRACK.CH), Moderator und Magier Christian Bischof sowie André Ingold, Präsident der FRZ Flughafenregion Zürich sowie der Stadt Dübendorf.



Die Gäste des Forums erhielten das druckfrische FRZ-Jubiläumsbuch – siehe auch [Online-Version auf Homepage](#)

Regierungspräsident Ernst Stocker sprach am 22. Wirtschaftsforum der FRZ Flughafenregion Zürich zu den FRZ-Members.

22. WIRTSCHAFTSFORUM

650 Gäste kamen an das Wirtschaftsforum

Eindrückliches 22. Wirtschaftsforum, an welchem gleichzeitig das 10-Jahr-Jubiläum der FRZ Flughafenregion Zürich gefeiert wurde. 650 Gäste kamen nach Kloten.

Das 22. Wirtschaftsforum wurde von André Ingold, Präsident FRZ Flughafenregion Zürich, eröffnet. Christoph Lang, Geschäftsführer FRZ Flughafenregion Zürich, erinnerte an die bewegte Geschichte der FRZ. Dies beweise schon das Anwachsen der Mitgliederzahl von 50 im Gründungsjahr bis gegen 800 Ende 2022. In der Grussbotschaft gratulierte Regierungspräsident Ernst Stocker der FRZ zum Erfolg. Er sei stolz, von Beginn weg dieser Organisation als Götti bzw. Pate gestanden zu haben. Das riesige Engagement von Christoph Lang sei bewundernswert. Ernst Stocker hob die Bedeutung der Flughafenregion hervor – eine Region, die überdurchschnittlich wachse. Das gelte in Bezug auf die Zahl der Einwohnerschaft, steuerbares Einkommen der Privatpersonen und den Reingewinn der in der Flughafenregion ansässigen Firmen. Siehe auch: www.flughafenregion.ch



Gediegenes Ambiente im Salto-Zelt in Kloten Die zahlreichen Gäste genossen hier nach dem Forum Apéro und Dinner. Letztmals fand das Wirtschaftsforum der FRZ Flughafenregion Zürich im Jahr 2019 in dieser Location statt.



22. WIRTSCHAFTSFORUM

Christian Bischof als roter Faden im Programm

Zu den vielen Highlights gehörten die Darbietungen von Christian Bischof, Schweizermeister der Zauberkunst. Ebenso führte er als Moderator gekonnt durch das Programm des Events.

Christian Bischof ist ursprünglich promovierter Ökonom. An der Universität Bern unterrichtete und forschte er in Strategischer Unternehmensführung. Weil er seine Leidenschaft für die Magie zum Beruf machen wollte, wandelte er sich vom Wissenschaftler zum Künstler. Seine persönliche Strategie ging auf: 20 Jahre Erfolg im Showbusiness. Im Fernsehen bringt er am liebsten die TV-Moderation an den Rand der Sprachlosigkeit. Auch das Publikum im Salto-Zelt verblüffte er mit Tricks, indem er sogar interaktiv mit Kartensets eine Zauber-Lektion erteilte. Nicht minder verblüffend waren die Showeinlagen von Salto. Wer das ganze zweieinhalbstündige Programm sehen möchte, hat diese Möglichkeit bis Ende Jahr in Kloten. Mehr Informationen: www.saltoshow.ch



22. WIRTSCHAFTSFORUM

Ehrungen und Plädoyer für das Unternehmertum

Die Keynote Speaker Gian-Luca Bona und Roland Brack sprachen über die Erfolgsfaktoren wirtschaftlicher Tätigkeiten.

Gian-Luca Bona, ehemaliger Empa-Direktor, sprach über die Herausforderung Innovation. Als Beispiel hob er die Nanotechnologie hervor, bei welcher Schweizer Errungenschaften eine bedeutende Rolle gespielt hätten. Nanotechnologie sei bei der Herstellung der modernen mRNA-Impfstoffe ein wichtiger Erfolgsfaktor gewesen.

Perfektionismus ist kontraproduktiv

„Lieber pragmatisch vorwärtskommen, als perfekt stillstehen!“ So hiess das Referat des Keynote-Speaker Roland Brack, CEO und Gründer BRACK.CH. Agilität und Geschwindigkeit müsse vor Perfektion kommen. Es sei unerlässlich, Risiken einzugehen. Scheitern gehöre zum Unternehmertum. „Aus dem Scheitern sind die richtigen Schlüsse zu ziehen. Das führt zum Erfolg. Es ist besser schnell und billig zu scheitern.“ Das brauche die Schweiz. Perfektion, Besserwisser und Nörgler seien hingegen eher hinderlich.

www.flughafenregion.ch



Ehrung für die Mitglieder der ersten Stunde FRZ-Präsident André Ingold und FRZ-CEO Christoph Lang überreichten den Repräsentanten jener Organisationen Blumen und eine Urkunde, welche seit 2011 Mitglied der FRZ Flughafenregion Zürich sind.

Show-Einlagen von Salto und ein feiner Apéro Riche rundeten das 22. Wirtschaftsforum ab
Herzlichen Dank an alle Sponsoren für die tolle Unterstützung.



Über 200 Eins-zu-Eins-Gespräche fanden am Wirtschaftsforum 2022 statt Die Gäste konnten bereits vor dem Event die Gästelisten filtern und aufgrund von Profilen und Interessen Meetings vereinbaren. Mit der Anmeldung erhielten sie den Zugangslink für die Software, die zugleich auch die Event-App war.



Das Wirtschaftsforum am Dienstag, 29. November 2022, bot Gelegenheit für tolle Begegnungen. Viele weitere Impressionen gibt es auf der Homepage unter www.flughafenregion.ch/events ("Vergangene Veranstaltungen"), auf LinkedIn und Instagram.



Impressionen von ausgewählten Events der vergangenen drei Monate: Besuch der ZSC Swiss Life Arena, CEO Talk bei Microsoft, NEP, Swiss Indoors und Zauberpark beim Circle.

EVENTS

Breitgefächertes Angebot im 3. Quartal

Das Event-Angebot der FRZ Flughafenregion Zürich zeichnete sich in den vergangenen drei Monaten durch ein sehr breites Spektrum aus. Jedes FRZ-Mitglied konnte etwas Passendes finden.

Wie in der Vergangenheit waren die Business Lunches gut besucht. Das Sablier Rooftop Restaurant & Bar beim Circle kam nahe an die Kapazitätsgrenze (9. November). Stark nachgefragt wurde am 25. November der Business Lunch im Runway 34 mit optionaler Flugsimulation und die Betriebsbesichtigung bei Coople AG (3. November). Sehr beachtlich war ebenso das Interesse an der Sightseeing Tour in der neuen ZSC Swiss Life Arena. 120 Gäste kamen nach Zürich- Altstetten. Der CEO Talk bei Microsoft Schweiz - initiiert von unserem Gold-Partner isolutions AG - fand sehr positives Echo (16. November). Das galt ebenso für weitere Spezialanlässe wie den Zauberpark am 3. Dezember. Die FRZ-Members nutzten zudem tolle Angebote von Swiss Indoors in Basel (22.-30. Oktober) und NEP Switzerland AG (24. November). flughafenregion.ch/events



Event bei NEP Switzerland AG Von links: Florian Stahel und Sylwina Spiess (beide Ringier AG), Michael Wiget (Schwinger), Reto Osterwalder (NEP), Peter Arnold (FRZ), Wolfgang Klein (Klein Computer System AG). Unten: Jean-Philippe Pinto, Gemeindepräsident von Volketswil.

EVENTS

Besuch im TV-Studio von NEP am WM-Startspiel

Gegen 50 FRZ-Members erlebten das Startspiel der Schweizer Nationalmannschaft an der Weltmeisterschaft.

NEP Switzerland AG hat das erfolgreiche erste WM-Spiel der Schweiz gegen Kamerun im hauseigenen Studio A53.2 auf der riesigen 8,4 Millionen-Pixel-LED-Wand (18x3 Meter) übertragen. Der Official Broadcast Partner der FRZ Flughafenregion Zürich hat die FRZ Members ins Broadcast Center nach Volketswil eingeladen. Die Gäste kamen auch in den Genuss eines Business Lunches sowie eines Rundganges hinter die Kulissen der TV-Studios inklusive Video Operations Room (Arbeitsplatz der VAR-Schiedsrichter Schweizer Super League). Die Überraschungsgäste Martin Iseli und Brent Reiber ermöglichten spannende Einblicke in die Welt der Spitzenschiedsrichter. - Plant Ihr einen Live-Event, ein Kongress oder eine Tagung? Gerne hilft NEP, Ihre Produktion zielgerichtet und attraktiv aufzubereiten an das Publikum zu bringen. Kontakt: www.nepgroup.ch - Metehan Kabacan - mkabacan@nepgroup.com



CEO Talk bei Microsoft Schweiz im The Circle Es referierten: Roger Altdorfer, Mitglied der Geschäftsleitung Microsoft Schweiz, Josua Regez, CEO und Co-Founder isolutions AG, Dr. Elisa Streuli, ZHAW, Zentrum Leadership, Coaching & Change Management.



Besichtigung der ZSC Swiss Life Arena: Peter Zahner, CEO der ZSC Lions, gab vor dem Rundgang Einblicke in ein 207 Mio. Franken teures Stadion, welches 12'000 Zuschauer fasst. Die ZSC Lions sind somit vom Hallenstadion in Oerlikon nach Zürich-Altstetten gezogen.



Eines von vielen erfolgreichen Seminaren Das öffentliche Beschaffungsrecht mit Lukas Rich – 22 Mitglieder hatten sich für das Seminar im Hotel Hilton Zurich Airport registriert.



Best Practice Seminare Kaum lanciert, schon erfolgreich und etabliert

FRZ präsentiert seit Mitte Jahr eine neue Seminar-Reihe unter dem Titel "Best Practice". Die Seminare erfreuen sich einer immer grösseren Beliebtheit.

Bereits sechs Monate nach dem Start ist die neue Seminar-Reihe der FRZ Flughafenregion Zürich ein Erfolg. Das neue Standbein arbeitet profitabel. Das Seminarkonzept Best Practice ist ein neuer Weg für Wissenstransfer unter den Mitgliedern der FRZ. In praxisorientierten Seminaren werden aktuelle Themen vermittelt. Gleichzeitig bieten die Seminare Optionen zum Networking. Das Angebot wird laufend aktualisiert. Besucht aus diesem Grunde regelmässig unsere neue Landing Page: www.flughafenregion.ch/bestpractice E-Mail: bestpractice@flughafenregion.ch – Das Angebot für die ersten Jahreshälfte 2023 wird im Dezember aufgeschaltet. Wir freuen uns, euch schon bald an einem Seminar zu treffen. – Siehe auch Angebot unseres offiziellen Bildungspartners KV Business School Zürich (KVBSZ) mit ihrer Plattform www.skilltrainer.ch



Best Practice
Seminare & Workshops der
FRZ Flughafenregion Zürich

Über die Angebote im kommenden Jahr informiert folgende Landing Page www.flughafenregion.ch/bestpractice – hier geht es zu allen offenen Veranstaltungen der FRZ <https://events.frzh.ch>



7 Milliarden Franken

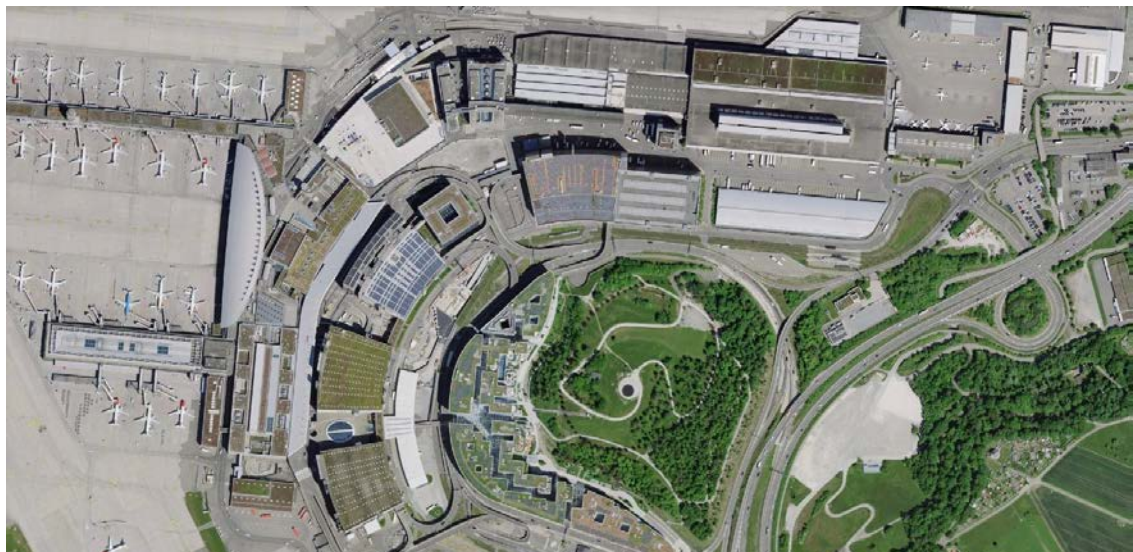
Der Flughafen Zürich legt gemäss Studie an wirtschaftlicher Bedeutung zu: Die am Flughafen Zürich ansässigen Unternehmen hätten ohne die Pandemie eine jährliche Wertschöpfung von 7 Milliarden Franken erreicht.

STANDORTENTWICKLUNG

Wirtschaftliche Bedeutung des Flughafens steigt

Die neueste Studie von Infrac belegt die hohe wirtschaftliche Bedeutung des Flughafens Zürich. Um den Covid-19-Effekt bereinigt, generiert er eine Wertschöpfung von 7 Milliarden Franken und schafft Arbeitsplätze für 27'400 Mitarbeitende bei über 300 Unternehmen.

Alle fünf Jahre lässt die Flughafen Zürich AG extern die wichtigsten volkswirtschaftlichen Kennzahlen erheben. Die neueste Studie hat das unabhängige Forschungs- und Beratungsunternehmen Infrac mit Referenzjahr 2021 erstellt. Berechnet wurden zwei Szenarien: die Wertschöpfung ohne Covid-19 (basierend auf dem Wachstum der Jahre 2017-2019) und der effektive Verlust aufgrund der Pandemie im Vergleich zur letzten Erhebung vor fünf Jahren. Zum ersten Mal in die Erhebung eingeflossen ist der Circle, der 2020 eröffnet wurde. Die am Flughafen Zürich ansässigen Unternehmen hätten ohne die Covid-19-Pandemie eine Wertschöpfung von 7 Milliarden Franken pro Jahr generiert. Das entspricht 4.4% des Bruttoinlandsprodukts (BIP) des Kantons Zürich oder



knapp 1% des nationalen BIP. Im Vergleich zur letzten Erhebung 2016 entspricht das einem Wachstum von fast 40%, was zu einem grossen Teil der Eröffnung des Circle zuzuschreiben ist. Mit dem Untersuchungsjahr 2021 einher ging bekanntlich die Coronapandemie, welche die weltweite Luftfahrtindustrie und damit den Flughafen Zürich stark getroffen hat. 2021 wäre die Anzahl der Vollzeitäquivalente (VZÄ) am Flughafen Zürich deshalb im Vergleich zu 2016 um 14% gesunken und hätte zu einem Wertschöpfungsverlust von 43% geführt,

wäre nicht 2020 der Circle eröffnet worden. Die Inbetriebnahme des neuen Quartiers im Flughafen kompensierte einen Teil dieses Verlustes: Die gesamte Wertschöpfung sank um 16%, die VZÄ nahm dank den vielen neuen Unternehmen im Circle insgesamt sogar um total 4% auf 22'800 zu. Seit der Eröffnung des Circle sind rund 85% der Flächen an 48 Unternehmen vermietet, die über 5'000 Angestellte beschäftigen. Die Studie zeigt, dass der Circle im ersten vollen Betriebsjahr 1.6 Milliarden Franken Wertschöpfung erwirtschaftet hat.

STANDORTENTWICKLUNG

Wirtschaftliche Bedeutung des Flughafens steigt

Mit 40% der wertmässigen Exporte (130 Mrd. Franken pro Jahr) ist die Luftfracht weiterhin von grosser Relevanz für die Schweizer Wirtschaft. Am Flughafen Zürich werden im Schnitt täglich 1'076 Tonnen Fracht abgefertigt, inkl. Transigtüterverkehr. Dies unterstreicht die Bedeutung eines dichten Netzes von Langstreckenverbindungen für die Schweizer Wirtschaft. 99% der Fracht am Flughafen Zürich wird im Bauch von Passagiermaschinen transportiert. Davon gehen 82% nach Amerika und Asien.

Wichtiger Arbeitsort und Tor zu Welt

Für die Berechnung der volkswirtschaftlichen Wertschöpfung im engeren Sinne werden die direkten Effekte der Firmen sowie die indirekten Effekte, also die Vorleistungen, zusammen betrachtet. Die Studie zeigt die Bedeutung des Flughafens Zürich als Arbeitsort und als Schweizer Tor zur Welt für die Flughafenregion, den Kanton Zürich und die ganze Schweiz.

> [Hier geht es zum Video](#)

> Mehr: [Zusammenfassung der Studie](#)



27'400

Mitarbeitende arbeiten
direkt am Flughafen Zürich



>300

Unternehmen stellen einen
reibungslosen Betrieb sicher



- 43%

Verlust der Wertschöpfung
aufgrund von Covid-19



CHF 7 Mrd.

Wertschöpfung pro Jahr,
bereinigt um den Covid-Effekt



5'000

Mitarbeitende im Circle
bei 48 Unternehmen



CHF 1.6 Mrd.

Wertschöpfung von « The Circle »
nach einem Jahr Betrieb



1076

Tonnen Luftfracht werden täglich
am Flughafen Zürich abgewickelt



82 %

Exporte per Luftfracht gehen
nach Nordamerika und Asien

GLATTALBAHN

Eine Erfolgsgeschichte verlängert sich

Seit 2010 verbindet die Glattalbahn das Gebiet Zürich Nord mit dem mittleren Glattal. Damals setzte sie einen belebenden Impuls für Räume wie den Glattpark, das Richti Areal oder das Hochbord. Gleichzeitig leistete die Glattalbahn einen entscheidenden Beitrag zur nachhaltigen Bewältigung der Verkehrs- und Bevölkerungszunahme. Diese Erfolgsgeschichte soll jetzt nach Kloten verlängert werden.

Auf das Erfolgskonzept der Glattalbahn setzt der Kanton Zürich auch in Zukunft, wenn es um die Erfüllung der Mobilitätsbedürfnisse in der Flughafenregion geht. Begünstigt durch den attraktiven Wirtschafts- und Lebensraum haben die gestiegenen Pendlerströme und das Bevölkerungswachstum das Verkehrssystem in der Region Kloten an seine Leistungsgrenze gebracht. Die Glattalbahn soll deshalb zusammen mit einer Velohauptverbindung auf einer separaten Achse eine leistungsstarke, umweltfreundliche Verbindung zwischen der Stadt und dem Flughafen bilden. Damit wird neben dem



Auf einer separaten Achse überqueren die Glattalbahn und die Velohauptverbindung die Autobahn A51. (Visualisierung: Architron GmbH)

Nadelöhr in Kloten – die Kreuzung «zum Wilden Mann» – zusätzliche Kapazität im Gesamtverkehrssystem geschaffen.

Synergien dank Gesamtprojekt

Als drittes Teilprojekt soll gleichzeitig der zwingend notwendige Hochwasserschutz entlang des Altbachs umgesetzt werden. Immerhin weisen die Stadt Kloten und der Flughafen Zürich eines der grössten Hochwasserrisiken im Kanton Zürich auf.

Aufgrund der engen räumlichen und zeitlichen Abhängigkeiten in der Planung wie im Bauablauf ermöglicht das Gesamtprojekt mit Hochwasserschutz, Glattalbahn-Verlängerung und Velohauptverbindung eine einzigartige Nutzung von Synergien.

Projektstand

Die VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG ist mit der Erarbeitung des Bauprojekts und der Durchführung des Plangenehmigungs-

GLATTALBAHN

verfahrens beauftragt. Das Bauprojekt kann voraussichtlich im Frühling 2023 abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten betragen bei einer Kostengenauigkeit von +/- 20% rund 441 Millionen Franken (inkl. MWST). Finanziert wird das Gesamtprojekt vom Kanton Zürich. Auch beim Bund sind Mittel im Rahmen der Agglomerationsprogramme beantragt. Vorbehaltlich der Mittelfreigabe durch den Kanton Zürich und den Bund ist der Baustart ab 2026 möglich.



Video zur Glattalbahn-Verlängerung – siehe auch www.glattalbahn.ch



Seit der Inbetriebnahme 2010 hat sich die Fahrgastzahl der Glattalbahn verdoppelt. (Foto: VBG / Tres Camenzind)

GLATTALBAHN

«Rückgrat unserer Stadtentwicklung»

Als Impulsgeberin leistete die Glattalbahnen in der Flughafenregion einen wichtigen Beitrag. Welche Wirkung erhofft sich die Stadt Kloten von der Glattalbahnen-Verlängerung nach Kloten? Wir haben bei René Huber, Stadtpräsident von Kloten, nachgefragt.

“Die Glattalbahnen und die Velohauptverbindung sind das Rückgrat unserer Stadtentwicklung.“ Beide Infrastrukturelemente sollen das Stadtzentrum, aber auch das Entwicklungsgebiet Steinacker, mit den Arbeitsplätzen am Flughafen verbinden und so zu einer nachhaltigen Mobilität in der Flughafenregion beitragen. René Huber erklärt: “Unsere Vision besteht darin, dass Klotenerinnen und Klotener auf engstem Raum in unserer Stadt alles finden, was ein attraktives Leben ausmacht: Wohnraum, Arbeitsplätze, Einkaufs-, Freizeit- und Naherholungsangebote.“ Die Glattalbahnen-Verlängerung unterstützt laut René Huber diese Entwicklung beziehungsweise macht sie in dieser Qualität überhaupt erst möglich.



René Huber, Stadtpräsident von Kloten

«Die Entwicklung der Stadt Kloten ist seit Jahren auf die künftige Linienführung der Glattalbahnen ausgerichtet worden»

Zitat aus dem Video zur Glattalbahnen-Verlängerung Kloten: www.glattalbahnen.ch

Der Kanton Zürich löst drei Herausforderungen in einem Projekt – nachhaltig und wirkungsvoll (Grafik: VBG / Michael Schmid)



MARKEN-RADAR

Grösse und Stärke kommunizieren

Der Markenexperte Stefan Vogler kommentiert in jedem FRZ Magazin das wichtigste Element des Erscheinungsbildes – das Logo eines FRZ Mitglieds. In dieser Ausgabe geht es um das Logo von Hörmann, dem global tätigen deutschen Familienunternehmen für Tore, Türen, Zargen und Antriebe mit über 6'000 Mitarbeitenden. www.hoermann.ch

Ich bin überzeugt, dass die meisten Leserinnen und Leser des FRZ Magazins den auffallenden, orangen Schriftzug Hörmann auf dunkelblauem Grund kennen. Vielleicht nicht bewusst, aber mindestens unbewusst, denn fast alle standen schon vor einem Garagentor Zuhause oder vor einer schweren Türe zu einem grossen Industrie- oder Bürogebäude, das mit dem Hörmann-Logo gebrandet ist. Jedes gute, auffallend einzigartige Logo bzw. dessen Wahrnehmung lebt von der formalen und farblichen Gestaltung. Beginnen wir beim Formalen. Der Familienname – das Unternehmen wird heute von zwei Generationen Hörmanns, Thomas J., Martin J. und Christoph geführt – wurde in



in fetten Grossbuchstaben gezeichnet. Der dominante Schriftzug enthält einen erst auf den zweiten Blick sichtbaren Hinweis auf die Produkte, welche das in Westfalen domizilierte Unternehmen an 38 Standorten rund um den Globus herstellt.

Typisch für ein Industrieunternehmen

Im Ö und R ist je ein Rechteck zu sehen, in das wir die Form einer Türe hinein interpretieren können. Ob dies bei der Gestaltung des Logos Absicht war, sei dahingestellt. Ebenfalls besonders sind die im Verhältnis zu den extrafetten Buchstaben kleinen ö-Pünktchen. Statt wie üblich über dem Ö sind sie links und rechts fast etwas versteckt. Die Grösse und Anordnung machen sie aber zum eigenständigen und

damit prägenden Element. Das markige Logo ist typisch für ein Industrieunternehmen, das Grösse und Stärke kommunizieren will. Siehe zum Beispiel Siemens. Eine filigrane Schrift wäre für ein Unternehmen, das schwere Metallprodukte produziert, fehl am Platz. Zusätzlich zum Schriftzug gibt es ein mit dem Anfangsbuchstaben H und einer stilisierten offenen Türe gestaltetes Symbol, das dreidimensional wirkt. Das H-Türsymbol erscheint aber nicht immer. Oft wird das Logo bzw. der Schriftzug alleine verwendet. Charakteristisch für den visuellen Auftritt von Hörmann ist aber nicht nur die formale Gestaltung, welche auch in der Schwarz-Weiss-Anwendung wirkt, sondern die farbliche Gestaltung. Das orange Logo mit oder ohne Symbol auf dunkelblauem

MARKEN-RADAR

Grösse und Stärke kommunizieren

Hintergrund fällt auf. Die Farbenlehre besagt dazu «Nimm dunkles Blau und kombiniere es mit einem Orange-Gelb. Die zusätzliche Dunkelheit des Blaus kontrastiert die zusätzliche Helligkeit des Orange wunderbar. Diese Farbkombination erzielt eine starke Wirkung und strahlt trotzdem Harmonie aus.» Blau und Orange sind zwei sich im Farbkreis gegenüberliegende Farben. Gemäss der Lehre des Künstlers und Farbtheoretikers Johannes Iten (1888-1967), der den Farbkreis begründete, werden sie als Komplementärfarben bezeichnet. Obwohl sie stark kontrastieren, ergibt sich trotzdem eine besondere Farbpartnerschaft. Soviel zur Farbwirkung.

Interpretationen der Farbpsychologie

Eva Heller bezeichnet in ihrem vielbeachteten Buch «Wie Farben wirken» aus dem Jahre 1989 und heute in der 10. Auflage erhältlich, Blau als Farbe der Sympathie, der Harmonie, der Freundlichkeit und der Freundschaft. Damit ist verständlich, weshalb Blau für 40% der befragten Männer

und 36% der Frauen als meistgenannte Lieblingsfarbe gilt. Vermutlich wurde die Farbpsychologie nicht berücksichtigt, als die Logofarben für Hörmann kreiert wurden. Aber auch ohne Kalkül ist es für das Unternehmen und die Marke positiv, wenn sie dank der blauen Farbe sympathisch, harmonisch, freundlich und freundschaftlich wirkt. Orange ist aufdringlich, extrovertiert und als Sicherheitsfarbe bekannt. Deshalb tragen Arbeiter im Strassenbau oder Polizisten bei Einsätzen im Strassenverkehr orange Leuchtwesten und die Fahrzeuge der Blaulichtorganisationen sind mit leuchtend-orangen Farbstreifen versehen. Das Orange wird aber auch als Farbe der Energie, des Vergnügens, der Geselligkeit und der Kreativität bezeichnet. Der bekannte französische Kunstmaler Eugène Delacroix (1798-1863) schrieb einst «Jedermann weiss, dass Gelb, Orange und Rot Ideen der Freude und des Reichtums einflössen und darstellen.» Last but not least: Das Hörmann Logo existiert schon lange, was auch von der für manche Familienunternehmen typischen Konstanz zeugt. Das Logo wurde nicht zum Spielball rasch wechselnder CEOs, die für ihr Ego ein modernistisches Redesgülden ziehen und damit einer Marke kostspielig mehr schaden als nützen.



Markenexperte Stefan Vogler ist Berater für Branding, Marketing & Kommunikation, Dozent und Studiengangsleiter an der HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich, als Verwaltungsrat und **Sparringpartner** tätig.
www.markenexperte.ch

Wir transformieren dein Unternehmen
in die digitale Zukunft. Als grösster
Microsoft Partner in der Schweiz
kreieren wir das beste Mitarbeiter-
und Kundenerlebnis.

#weshapethefuture

isolutions

isolutions AG | Bern - Zürich - Basel - Barcelona | www.isolutions.ch | info@isolutions.ch



HP DEVICE AS A SERVICE (DaaS)



Always up to date



Always secure



HP Device as a Service Es gibt zahlreiche Gründe, weshalb die Klein Computer System AG ihren Kunden HP Device as a Service (DaaS) empfiehlt. Kombinieren Sie Hardware, Services und Analysen in einer vorhersehbaren Zahlung. Reduzieren Sie IT-Kosten und Komplexität. Verbessern Sie das Mitarbeiter-Erlebnis und sorgen Sie für optimale Produktivität, indem Sie Analysen nutzen, um den Benutzern das Gerät und die Konfiguration zuzuordnen, die am besten für ihre Anforderungen geeignet sind. Minimieren Sie die Sicherheitsrisiken dank den auf HP Geräten integrierten Sicherheitsfunktionen. [Hier geht es zum LinkedIn-Beitrag mit Video.](#)



Wolfgang Klein, CEO Klein Computer System AG: «Wir bieten Devices as a Service (DaaS). IT muss man nicht mehr kaufen - Sie können die IT nutzungs-basiert mieten. Wir sind der grösste Service-Partner von HP Schweiz.» Kontakt: hp@klein.ch

Ein gewaltiges Medienecho Bericht auf dem Internetportal von www.persoenlich.com

FRZ

Christoph Lang ist Standortförderer des Jahres

Die Schweizerische Vereinigung für Standortmanagement hat den Geschäftsführer der FRZ Flughafenregion Zürich ausgezeichnet.

Christoph Lang ist «Standortförderer des Jahres»

FLUGHAFENREGION. Christoph Lang, Geschäftsführer der FRZ Flughafenregion Zürich, wurde zum Standortförderer des Jahres ausgezeichnet. Die Schweizerische Vereinigung für Standortmanagement SVSM hat die Award-Motivation 2. November in Olten übergeben. Christoph Lang, Geschäftsführer der FRZ Flughafenregion Zürich, wurde zum Standortförderer des Jahres ausgezeichnet. Die Schweizerische Vereinigung für Standortmanagement SVSM hat die Award-Motivation 2. November in Olten übergeben. Christoph Lang, Geschäftsführer der FRZ Flughafenregion Zürich, wurde zum Standortförderer des Jahres ausgezeichnet. Die Schweizerische Vereinigung für Standortmanagement SVSM hat die Award-Motivation 2. November in Olten übergeben.



Von links: Christoph Lang, der ausgezeichnete FRZ, sowie Wollkopf, CEO Greater Zurich Area (GZA) und Mitglied der Jury, und Christoph Lang, Geschäftsführer der FRZ Flughafenregion Zürich.

WIRTSCHAFTSNETZWERK ALS ERBE. Christoph Lang ist ein Mann mit viel Erfahrung. Er war 15 Jahre lang Geschäftsführer der Flughafenregion Zürich. Er hat die Verantwortung für die Entwicklung des Geschäfts übernommen. Der Award ist ihm ein grosses Lob. Er hat sich für die Entwicklung des Geschäfts eingesetzt. Er hat sich für die Entwicklung des Geschäfts eingesetzt. Er hat sich für die Entwicklung des Geschäfts eingesetzt.

Christoph Lang hat bereits für die Zurich FRZ die besten Standortförderer-Finanzpreise (Christoph Lang AG) in der Kategorie Flughafenregionen gewonnen und die Networking-Tagung.

WIRTSCHAFTSNETZWERK ALS ERBE. Christoph Lang ist ein Mann mit viel Erfahrung. Er war 15 Jahre lang Geschäftsführer der Flughafenregion Zürich. Er hat die Verantwortung für die Entwicklung des Geschäfts übernommen. Der Award ist ihm ein grosses Lob. Er hat sich für die Entwicklung des Geschäfts eingesetzt. Er hat sich für die Entwicklung des Geschäfts eingesetzt. Er hat sich für die Entwicklung des Geschäfts eingesetzt.



War der erste vollamtliche Standortmanager der Stadt Winterthur: Christoph Lang (l.). Bild: zvg

Christoph Lang als Standortförderer des Jahres ausgezeichnet

Christoph Lang von 2010 bis 2022 Rickenbacher Gemeinderat, ist am Mittwochabend als Standortförderer des Jahres ausgezeichnet worden, teilt die Flughafenregion Zürich, Wirtschaftsnetzwerk als Erbe.



Christoph Lang als Standortförderer des Jahres ausgezeichnet

Der ehemalige Rickenbacher Finanzvorsteher Christoph Lang ist vom Dachverband für Standortmanagement geehrt worden.

Greater Zurich Area AG, überreichte den Preis nach einer Laudation, in der sie Langs Schaffen ehrte. Der Jurist gründete bereits in jungen Jahren eine Buchgenossenschaft. Unter anderem war er als Journalist und Reiseleiter tätig. 1984 war er der erste vollamtliche Standortmanager der Stadt Winterthur. 1998 war er bei der Gründung von SVSM beteiligt und zehn Jahre im Vorstand.

Lang sieht sein Schaffen «nicht eigentlich als Arbeit, sondern als Hobby». Man müsse mehr arbeiten, sagt er. «Ich bin bescheiden, aber ich bin stolz auf meine Arbeit.»

Flughafenregion hat den besten Standortförderer

Flughafen Die Schweizerische Vereinigung für Standortmanagement (SVSM) hat ihren Award vergeben. Am Mittwoch wurde in Olten Christoph Lang geehrt. Der Geschäftsführer der FRZ Flughafenregion Zürich erlebte seinen Job eigentlich als Hobby und nicht als Arbeit, sagte er. Das wisse, wer ihn kenne.

Erst einmal war die Reihe aber an Sonja Wollkopf, Managing Director Greater Zurich Area (GZA) und Mitglied der Jury. Sie würdigte in der Laudatio das Schaffen von Christoph Lang: Es werde ihr fast schwindlig, all die Aktivitäten des Geehrten aufzuzählen. Der Jurist hat bereits in jungen Jahren eine Buchgenossenschaft gegründet. Er war unter anderem als Journalist und Reiseleiter tätig.

MEDIEN Award für Christoph Lang löst grosses Echo aus

Die Schweizerische Vereinigung für Standortmanagement (SVSM) hat den Geschäftsführer der FRZ Flughafenregion Zürich ausgezeichnet. Das Medienecho war sehr beachtlich.

Christoph Lang, Geschäftsführer der FRZ Flughafenregion Zürich, ist Standortförderer des Jahres 2022. Lang durfte die Auszeichnung in Olten entgegennehmen. Christoph Lang sei nicht nur ein unbestritten verdienter Standortmanager, sondern habe auch die SVSM massgeblich mitgeprägt, sagte in der Laudatio Sonja Wollkopf Walt, CEO Greater Zurich Area und Jury-Mitglied der SVSM Awards. Lang war seit der Vereinsgründung 1998 bis 2008 Mitglied im SVSM-Vorstand. Christoph Lang zeigte sich in seiner Dankesrede bewegt: „Diese Auszeichnung bedeutet mir wirklich sehr viel. Sie gilt jedoch nicht mir alleine, sondern meinem ganzen Team, das mich unterstützt und ohne das meine Arbeit in dieser Form nicht möglich wäre.“ – Regional und national haben die Medien darüber berichtet. www.svsm-standortmanagement.ch



Flughafenregion Zürich

Baublatt Spezial
18. August 2022

8. Immobilien-Summit
am 13. September, Seite 14
Bauprognoze:
Boom in Dübendorf, Seite 16
Neues Flughafendock
von Architekt
Bjarke Ingels, Seite 56

FRZ
Flughafenregion
Zürich
Medien- und Netzwerkpartner
baublatt



SPECIAL

FLUGHAFENREGION ZÜRICH

Luftfahrt als Vorbild
für den Service
Die 10 größten
Bauprojekte
Zentrum der
Rechenzentren



Eine Region hebt ab

Unabhängig vom Airport, ist die Flughafenregion in den letzten 20 Jahren massiv gewachsen. So haben sich nicht nur die dynamischen Bauwirtschaft und die IT-Industrie, sondern auch die Dienstleistungsbranche etabliert und machen die Region mit zu einem der wichtigsten Wirtschaftsmotoren der Schweiz.



SPECIAL FLUGHAFENREGION ZÜRICH

Gesundheit
ICT Cluster
Immobilien
Projekt



Die innovative Region

Rund um den Flughafen Zürich haben sich in den letzten Jahren innovative Cluster gebildet.

BILANZ mit Special zur Flughafenregion: Siehe auch [Online-Version](#) auf der [FRZ-Homepage](#).

Special von ImmoInvest: Siehe auch [Online-Version](#) auf der [FRZ-Homepage](#).



immoinvest

STRATEGIEN FÜR STÄDTE UND UMGEBUNG

Digitalisierung und Entwicklung

MEDIEN

Vier Specials im 2022 zur Flughafenregion publiziert

In diesem Jahr sind vier Specials zur Flughafenregion Zürich in national führenden Medien erschienen. Wir geben hier dazu einen Überblick.

Anfang Juni erschien die Beilage «Standort Flughafenregion Zürich» der Handelszeitung (73'000 Lesende), drei Wochen später kam ein weiteres Special innerhalb des Magazins BILANZ (130'000 Lesende) heraus. Ende August - vor dem Immobilien-Summit - wurde eine Sonderausgabe zur Flughafenregion Zürich publiziert: Das Projekt wurde zusammen mit dem Baublatt (Docu Media) realisiert. Im Editorial beschrieb Christoph Lang den IT-Hotspot Flughafenregion Zürich: «Viele internationale Konzerne haben hier ihren Standort.» Ausführlich im Interview zu Wort kam unter anderem Ingold André, Stadtpräsident von Dübendorf und Präsident der FRZ Flughafenregion Zürich. Mitte Jahr erschien zudem ein Special von ImmoInvest: Siehe auch [Online-Version](#) auf der [FRZ-Homepage](#). - Die Specials sind jeweils ebenso online verfügbar:

www.flughafenregion.ch/medienpartner

76 Seiten stark ist das Special zur Flughafenregion Zürich, eine Kooperation von Baublatt und der FRZ Flughafenregion Zürich - Wirtschaftsnetzwerk & Standortentwicklung: Siehe auch [Online-Version](#) auf der [Homepage](#).

Special von der Handelszeitung: Siehe auch [Online-Version](#) auf der [FRZ-Homepage](#).



CORENTA

Gebäude-Elektroengineering

Anspruchsvolle Projekte sind unsere Leidenschaft

Corenta ist der kompetente Planungspartner für Bauherren, Investoren, Generalplaner und Architekten, wenn es um Lösungen für die elektrotechnische Gebäudeausrüstung geht.



www.corenta.ch

Corenta AG | 8600 Dübendorf



INFORMATIK TAGE 2023

Die Informatiktage vom 27. März bis zum 1. April 2023 im Kanton Zürich tragen dazu bei, Zürich als führenden IT-Standort zu positionieren. Mit gebündelter Kraft wird das Image der Informatikbranche und ihrer Mitarbeitenden positiv geprägt, Verständnis für die Relevanz der Informatik im Wirtschaftsraum Zürich aufgebaut und aktiv Nachwuchsförderung betrieben.

Dezentrale Austragungsorte und virtuelle Veranstaltungen: Die Informatiktage finden primär In-House bei den gastgebenden Unternehmen und Organisationen statt. Dadurch entstehen authentische Besuchererlebnisse und persönliche Einblicke.

Individuelle Programmgestaltung: Jeder Gastgeber ist frei in seiner Programmgestaltung. Ob Live-Demos, Vorträge, (Jugend-)Vorlesungen, Workshops, Betriebsrundgänge, Wettbewerbe oder Kurzschulungen – der Fantasie und Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Kooperationen zwischen den Gastgebern sind ausdrücklich erwünscht.

Setzen Sie mit den Informatiktagen 2023 ein Zeichen – Firmen können sich ab sofort als Gastgeber oder Unterstützer anmelden – www.informatiktage.ch/partner-infos/anmeldung
Kontakt: Isabell Metzler, Standortförderung AWA, Kanton Zürich, Tel 043 259 26 94 – E-Mail: standort@vd.zh.ch



**Mehr Informationen
auf der Homepage**
informatiktage.ch



KMU UND INNOVATION

KMU und Innovation - Von Expertenwissen profitieren

Damit auch KMU ihr volles Innovationspotenzial ausschöpfen können und wettbewerbsfähig bleiben, hat die kantonale Standortförderung gemeinsam mit dem Netzwerk Standortförderung Kanton Zürich und der Zürcher Kantonalbank, der Zürcher Handelskammer und dem kantonalen Gewerbeverband das Projekt „KMU und Innovation“ lanciert. KMU mit Sitz im Kanton Zürich können ihre Innovationsmöglichkeiten und -ideen begleitet von Expertinnen und Experten ausloten und umsetzen. Sie erhalten Orientierungshilfe und beratende Begleitung in der Frühphase von Innovationsvorhaben sowie Unterstützung bei der Beantragung von nationalen Fördermitteln. Darüber hinaus eröffnet „KMU und Innovation“ den Zugang zu einem breiten Partnernetzwerk und zu Informations- und Vernetzungsveranstaltungen. Jetzt Innovationsbegleitung anfragen und profitieren www.kmu-innovation.zuerich

Amazon investiert in der Schweiz sechs Milliarden

Franken Den damit generierten wirtschaftlichen Einfluss auf das Schweizer Bruttoinlandsprodukt schätzt Amazon in den nächsten 15 Jahren auf rund 16,3 Milliarden Schweizer Franken. Gemäss Medienberichten ist Amazon unter anderem bei Interxion (Glattbrugg) eingemietet.

COMING SOON

Termine

- 6. 12. 2022 Business Fondue-Plausch in der Baracca Zermatt
- 13. 12. 2022 **Chlaus-Zmorge mit Gedächtnistrainer Oliver Geisselhart | Sunrise als Premium-Partner (Eventalm Rümlang)**
- 17. 1. 2023 Neujahrsevent Eisstockschiessen auf der Kunsteisbahn Wallisellen Winter World
- 26. 1. 2023 Betriebsbesichtigung: Flagship-Store Kenny's Auto-Center Dietlikon
- 2. 2. 2023 Business Lunch im Dorint www.flughafenregion.ch/events



Wichtiger Meilenstein für den Innovationspark Zürich in Dübendorf

Mit einer breiten Mehrheit von 152 zu sechs Stimmen bei einer Enthaltung gab der Kantonsrat grünes Licht für den Verpflichtungskredit in Höhe von 97,45 Millionen Franken zugunsten des Innovationsparks Zürich. Mehr dazu: [LinkedIn](https://www.linkedin.com) und [Kantonsrat Zürich](https://www.kantonsrat-zuerich.ch) sowie switzerland-innovation.com/zurich



Sie haben den Stil, wir das passende Tor.

- Garagen-Sektionaltore: platzsparend geöffnet und sicher geschlossen.
- Moderne Torgestaltung durch vielfältige, langlebige Oberflächen und Dekore.



HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

WITZIG ALTECO

Ihr Office-Partner für Drucker und Kopierer.

Unser Team sorgt dafür, dass Ihre Druckumgebung einwandfrei läuft und Sie sich aufs Wesentliche konzentrieren können.

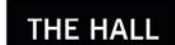
WITZIG ALTECO
DIGITAL SERVICES



Wir sind Ihre Experten.



Platinpartner



Official Partner



Goldpartner



Medienpartner



IMPRESSUM | KOMMUNIKATION

Herausgeber: FRZ Flughafenregion Zürich
c/o Hilton Zurich Airport
Hohenbühlstrasse 10, 8152 Glattbrugg
Telefon: +41 44 839 10 10
E-Mail: office@flughafenregion.ch
Chefredaktion: Peter Arnold

Ausgabe: Dezember 2022

Verbreitung: 4'000 Newsletter-Abonnenten,
LinkedIn, Homepage, 1'600 Print-Exemplare

Konzept & Realisation:

Geschäftsstelle FRZ Flughafenregion Zürich
Bilder/Videos: FRZ-Team, NEP, Peter Arnold,
André Maurer, Katerina Sedy, Dominik Baur,
Sandra Blaser, Manuel Fischer, Evenito, Igor Ohnjec

Homepage: www.flughafenregion.ch

LinkedIn: <https://frzh.ch/linkedin>

Twitter: <https://frzh.ch/twitter>

Instagram: <https://frzh.ch/instagram>

Facebook: <http://bit.ly/frz-FB>

XING: <https://frzh.ch/xing>

Wikipedia: <https://frzh.ch/wiki>

Medien: <https://frzh.ch/medien>

Image Video: <https://frzh.ch/image-video>

Animation: <https://frzh.ch/logo-animation>

Im MAGAZIN inserieren? - Nächste Ausgabe im März 2023: Mehr Informationen von peter.arnold@flughafenregion.ch



NEUDENKEN

NEUE BÜROS.
EIN PROJEKT IST ZUERST EINE IDEE.

Besuchen Sie uns und lassen Sie sich auf 2500m² von unserer attraktiven Büro- und Begegnungswelt in Dietlikon inspirieren.

ERFAHREN SIE, WIE SICH DIE BÜROS
IN ZUKUNFT ENTWICKELN:
[WSA.CH/PLANUNGSSEMINAR](https://www.wsa.ch/planungsseminar)

Im nächsten MAGAZIN - März 2023 - inserieren?

Kontakt: office@flughafenregion.ch

Alle Versionen der aktuellen und
von früheren Ausgaben:

www.flughafenregion.ch/magazin



AKTUELL

Fünf Fragen an Christoph Lang - **02**
Videos zum Immobilien-Summit - **03**
Impressionen und Feedback - **04**
Meet&Match sehr gefragt - **08**
Marken-Radar: Global Sana - **09**

EVENTS

Lunch mit Mike Müller - **12**
Lunch mit Reinhard K. Sprenger - **12**
Besuch bei Meyer Orchideen - **13**
CEO Lunch mit Gabriela Manser - **13**
Sommerfest im Wunderbrunnen - **14**

MEDIEN | DIGITAL

Baublatt Special - **16**
Special der Handelszeitung - **17**
Marketing Talk im NEP-Studio - **18**
The Circle im Fokus - **19**
FRZ Plakatkampagne - **21**
Coming Soon - **26**

INTERVIEW

Im Gespräch mit Sylwina Spiess - **24**
Inserieren im MAGAZIN - **30**

MEDIADATEN

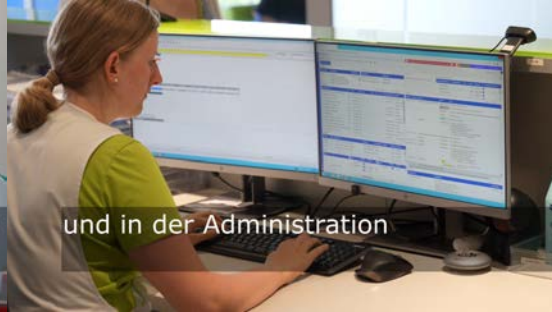
Das FRZ MAGAZIN wird wie folgt verbreitet:
Newsletter-Abonnenten: 4'000 Adressen.
1'600 **Printexemplare**, **Homepage**
www.flughafenregion.ch

LinkedIn-Accounts mit insgesamt über 30'000
Followers. Hier z.B. FRZ **Company-Account**
Twitter mit über 1'500 Followers
Video: Zu jedem MAGAZIN werden Videos als
Making Of produziert - **Hier ein Beispiel**
Archiv: www.flughafenregion.ch/magazin

Format: 16:9 - bzw. 1/1-Seite: 278 x 150 mm
oder 1/2-Seite: 139 x 150 mm - **Siehe Details**
Inserate: 1 Seite CHF 850 (Nicht-Members CHF
1'200); ½ Seite im Format 8:9 für CHF 450 (800)
www.flughafenregion.ch/werbung

Nächste Ausgabe: März 2023/ Insetateschluss
ist am 15. Feb 2023 - erscheint 4 Mal jährlich
Kontakt: peter.arnold@flughafenregion.ch

Herausgeber: FRZ Flughafenregion Zürich
c/o Hilton Zurich Airport
Hohenbühlstrasse 10 | 8152 Glattbrugg
+41 44 839 10 10 | office@flughafenregion.ch
Bilder/Videos: FRZ Team, Sandra Blaser,
André Maurer, Manuel Fischer, Evenito, Igor
Ohnjec



IT aus einer Hand Das liefert die Klein Computer System AG. Sie bietet den KMU einen umfassenden Service. Die Lösung heisst HPE GreenLake. Skalierbar, kostengünstig und sicher - weil cloudbasiert. Zum Beispiel PFGM GmbH www.pfgm.ch: Diese moderne Arztpraxis kombiniert Physiotherapie mit Fitness- und Krafttraining. PFGM setzt auf HPE GreenLake operated von Klein Computer System AG. [Hier geht es zum Video.](#)



Wolfgang Klein, CEO Klein Computer System AG: «Wir bieten Infrastructure as a Service. IT muss man nicht mehr kaufen - Sie können die IT nutzungsbasiert mieten. - Wir sind der grösste Service-Partner von Hewlett Packard Enterprise.» Kontakt: hpe@klein.ch

Eine Produktion der Shake Company, Just4Fun Entertainment, MAAG, ColorSplash, Frike Entertainment AG und Wild@Art



SISTER ÄCT

Ein himmlisches Musicäl

Presenting Sponsor



Sister Äct Musical –
Der Broadway-Hit in Mundart

Wegen Grosserfolg verlängert bis 26.02.2023!

→ Tickets buchen

Buchen Sie Ihre Tickets jetzt - mit dem Promotionscode «FRZ» erhalten Sie 20% Rabatt auf die Vorstellungen Mittwoch und Donnerstag 19:30 Uhr.

[Tickets buchen: www.sisteract-musical.ch/tickets](http://www.sisteract-musical.ch/tickets) Die Handlung von «Sister Äct basiert auf dem Kino-Blockbuster mit Whoopi Goldberg. Die erfolgreiche Nachtclubsängerin Deloris van Cartier wird Zeugin eines Mordes. Von der Polizei in Schutzhaft genommen, kommt sie an den vermeintlich sichersten Ort: ein Kloster! Als Nonne verkleidet, findet sie schnell Fans unter ihren Mitschwestern. Nur die strenge Mutter Oberin ist gar nicht begeistert von der neuen Klosterschülerin. Grandioser Humor und mitreissende Musik machen dieses Feel Good-Musical in der Schweizer Inszenierung zum grossen Bühnenspass.

TCO Optimierung

Lassen Sie uns gemeinsam Ihre Druckkosten und Bestellprozesse analysieren und optimieren.

Kontaktieren Sie uns jetzt für ein kostenloses Beratungsgespräch!



Vinzenz Meyenberger

Geschäftsführer
v.meyenberger@copytrend.ch
079 702 29 55



Dejan Dodic

Leiter Region OST
d.dodic@copytrend.ch
076 204 04 00

copytrend[®] Excellent
Document Services

Print | Plot | Werbetechnik | Digitalisieren | Archivieren | **Optimieren**

